

A N F R A G E
an
Frau Bürgermeister Elke Kahr

eingebracht in der Gemeinderatssitzung
vom **15. Juni 2023** von Gemeinderätin Mag. Astrid Schleicher

Graz, am 15. Juni 2023

Betreff: Dienstzeiten Schwangerschaft

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Wenn sich Mitarbeiterinnen in einem befristeten Arbeitsverhältnis mit dem Magistrat Graz befinden und in dieser Zeit in Karenz gehen, haben sie die Möglichkeit, nach ihrer Karenzzeit wieder in ein Dienstverhältnis mit dem Magistrat Graz zu treten.

Auf Grund des aktuellen Modus werden in diesem Fall nicht alle vorigen Dienstzeiten angerechnet. So entsteht eine Verlustzeit bei der Anrechnung für die Unbefristung. Die Anrechnung soll aber so gestaltet sein, dass durch Schwangerschaft keine Verlustzeiten bei der Anrechnung für ein unbefristetes Dienstverhältnis entstehen.

Aus diesem Grund habe ich in der Gemeinderatssitzung vom 25. Mai 2023 Herrn Stadtrat Eber in der Fragestunde gefragt, wie sichergestellt werden kann, dass bei Schwangerschaft keine Verlustzeiten bei Anrechnungszeiten entstehen.

In seiner Antwort hat Herr Stadtrat Eber bestätigt, dass es diese Verlustzeiten bei Anrechnungszeiten durch eine Schwangerschaft im Magistrat Graz gibt und diese Ungleichbehandlung auf personalwirtschaftliche Gründe zurückgeführt. Diese seien nicht anders zu handhaben.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeister, namens des (Korruptions-) Freien
Gemeinderatsklubs folgende

Anfrage

gem. § 16 der GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz

1. Welche konkreten Gründe gibt es, dass diese Ungleichbehandlung nicht anders zu „handhaben“ seien?
2. Auf wie viele Frauen wird diese Regelung jährlich angewandt?
3. Gibt es Ideen, wie diese Ungleichbehandlung abgestellt werden kann?
4. Wenn ja, wie konkret sieht diese aus?
5. Wenn nein, warum nicht?